

Rätselheft für Kinder
durch die Düsseldorfer Museen

Ab durch Raum & Zeit

Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit





Liebe Kinder,

3-2-1 Start!

Herzlich willkommen zu eurer Reise durch Raum und Zeit!

Mit diesem Heft könnt ihr euch durch Düsseldorf rätseln und vieles über unsere zwölf Museumsplaneten erfahren.

Erkundet spannende Orte und erfahrt abenteuerliche Geschichten über unsere Stadt am Rhein, lernt berühmte und weniger berühmte Düsseldorfer*innen kennen und sichtet auf eurer Reise Keramik, Kameras und Kunstwerke von galaktischem Ausmaß.

Ob bei der Kindermuseumsnacht, in den Aktionswochen im Frühling und Sommer 2022 oder einfach am Wochenende und in den Ferien – unser Rätselheft bietet euch alle Koordinaten und Informationen, die ihr braucht. Schnallt euch also an und lasst die Reise beginnen!

Wir wünschen euch viel Spaß!

Ihr wollt euer Wissen zu unserer Museumsgalaxie überprüfen? Ab 1. Mai 2022 findet ihr auf der Homepage des Kulturamtes Düsseldorf unter dem Stichwort *Kindermuseumsnacht* alle Lösungsworte zu unseren Rätseln.

Inhalt

Filmmuseum	4
Goethe-Museum	6
Heinrich-Heine-Institut	8
Hetjens – Deutsches Keramikmuseum	10
KIT – Kunst im Tunnel	12
Kunsthalle	14
Standortkarte	16
Kunstpallast	18
Mahn- und Gedenkstätte	20
NRW-Forum	22
SchiffahrtMuseum	24
Stadtmuseum	26
Theatermuseum	28
Kontakt	30

Filmmuseum

Im Herzen der Altstadt liegt fußläufig zum Rheinufer, hinter einer historischen Mauer, die im 18. Jahrhundert das ehemalige Stadtgefängnis markierte, seit 1993 das lilafarbene Filmmuseum mit dem dazugehörigen Kino Black Box. Auf eurer Entdeckungstour durch die über 2000 Quadratmeter große Ausstellung streift ihr schillernde Kostüme, Zauberlaternen und Miniatur-Monster. Ihr bestaunt seltene Schattenspielfiguren und leuchtende Mondscheintransparente, besucht die urige Küche von Pettersson und Findus oder steigt in ein weißes Filmauto für eine Fahrt ins Grüne. Das ganze Jahr über bietet das Filmmuseum neben vier Schulkinofestivals Erlebnisführungen und Workshops für Kitas und Schulen sowie Kindergeburtstage und Ferienprogramme.

Wenn du auf dem Vorplatz am Haupteingang stehst, suche nach dem Namen *Luise*, der auf goldenem Grund steht.

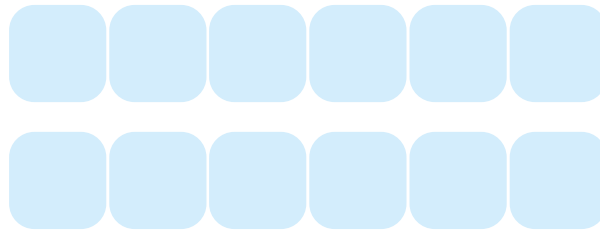


Finde die Stelle in der Nähe des Filmmuseums und erfahre so, wer Luise war. Errate jetzt, was so Wertvolles als einzige deutsche Schauspielerin gewonnen hat.



Stelle dich vor den Haupteingang des Filmmuseums.
Dort, wo du jetzt stehst, fanden kriminelle Menschen im 18. Jahrhundert notgedrungen ihr Zuhause, denn genau hier stand einmal das Stadtgefängnis Düsseldorf.
Finde heraus, wie die Person hieß, die sich damals um die Strafgefangenen gekümmert hat.
Dazu musst du durch das historische Portal gehen, um die Gedenkplakette zu finden.

Tipp: Drehe dich um und laufe ein paar Schritte, um dann links durch das Portal einzutreten. Dort findest du die Plakette.



Goethe-Museum

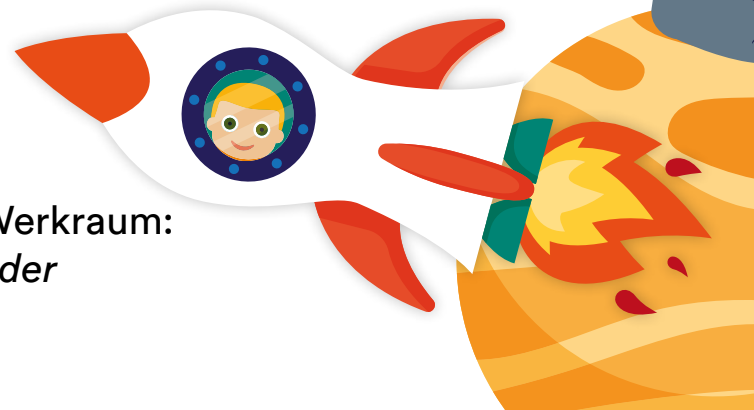
Am Hofgarten findet ihr – in einem Schloss – das Goethe-Museum. Johann Wolfgang Goethe hat Gedichte, Schauspiele und Romane geschrieben. Das hat ihn weltberühmt gemacht. Aber er hat auch Landschaften gezeichnet und sogar naturwissenschaftlich geforscht. Darum gibt es hier im Museum so viel zu entdecken, zum Beispiel Goethes Wohnhaus in Miniatur. Für die Museumsdetektive unter euch haben wir Schnitzeljagden und digitale Rallyes.

Auf die Superheld*innen der Götterwelt stoßt ihr in der Kindermuseumsnacht, denn die Planeten – die schon Goethe durchs Teleskop betrachtete – haben Götternamen. Im Garten des Museums könnt ihr einen schnellen Erkundungsflug zu *Jupiter* und *Venus* machen und für weitere Missionen auftanken.

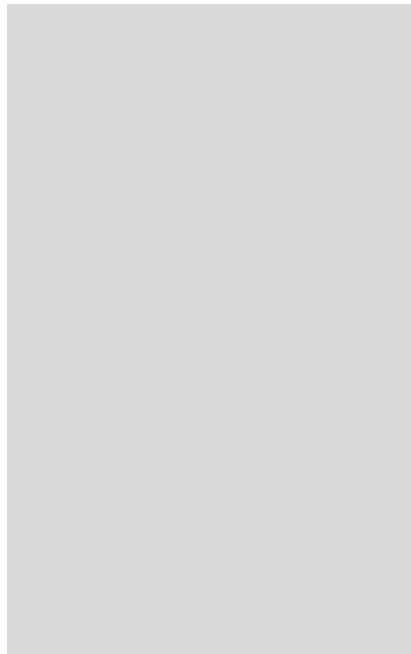
Und hier landet ihr in unserem digitalen Werkraum:
www.goethe-museum.de/de/bildung/kinder

Vor dem Schloss Jägerhof liegt ein riesiges Buch auf der Wiese. Goethes Roman *Die Leiden des jungen Werthers* war so berühmt, dass die Figuren aus dem Roman damals in Bildern auf Porzellantassen und -tellern auftauchten, auf Fächern, Tapeten und sogar im Wachsfigurenkabinett!

Wir haben im Museum auch einen Gegenstand, auf den die Figuren aus der Geschichte aufgemalt sind. Wirf einen Blick durch die Fenster an der Seite des Schlosses!



Im Garten des Museums haben wir eine Schattenriss-Wand* aufgebaut. Schnapp dir das Zubehör, um dich dahinter zu verwandeln! Mach dann mit der Sofortbildkamera ein Foto und kleb es in das Feld auf dieser Seite ein!



* Nach der Kindermuseumsnacht steht der Rahmen für die Schattenriss-Bilder noch bis zum 30. April in unserem Werkraum. Die Kamera kann an der Kasse ausgeliehen werden.

Heinrich-Heine-Institut

Im Heinrich-Heine-Institut könnt ihr alles über den bekannten Dichter Heinrich Heine erfahren. Er wurde 1797 in Düsseldorf geboren und wuchs in der Altstadt auf. Berühmt wurde er zum Beispiel mit spannenden Berichten über seine Reisen durch ganz Europa oder seinem *Loreley*-Gedicht. Weil er sich mutig für die Freiheit der Menschen und gegen die Ungerechtigkeit der Könige einsetzte, musste er Deutschland verlassen. Er ging nach Frankreich und lebte in Paris. Dort arbeitete er für die Zeitung und schrieb weiterhin viele Bücher und Gedichte. Bis heute kennt man seine Bücher auf der ganzen Welt.

In unserem Museum könnt ihr unter anderem Heines Haarlocke entdecken und in der Bibliothek seine Bücher lesen. Außerdem haben wir ein Archiv, in dem fast alle Briefe und kostbaren Handschriften Heines aufbewahrt werden.



Im Innenhof des Instituts hat sich der Dichter Heinrich Heine versteckt. Kannst du ihn entdecken? In seinen Händen hält er ein Blatt Papier und eine Feder. Mit solch einer Feder hat Heine all seine Gedichte, Bücher und Briefe geschrieben. Weißt du, was er noch zum Schreiben benötigte?





Unser Museum hat ganz besondere Fenster. Wenn du die Straßenseite wechselst und nach oben schaust, kannst du dort Heines berühmtes *Loreley*-Gedicht lesen. Wovon handelt es? Male deine eigene Loreley in das freie Feld.

Hetjens – Deutsches Keramikmuseum

Willkommen auf dem Planeten Hetjens, willkommen in der wunderbaren Welt der Keramik!

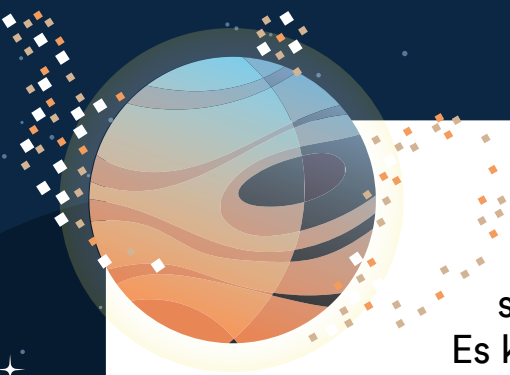
Im historischen Palais Nesselrode können sich Kinder und Eltern auf eine Reise durch 8000 Jahre der Menschengeschichte und fünf Kontinente begeben. Hier findet ihr geheimnisvolle archäologische Schätze und kostbare Kunstwerke aus aller Welt.

Wie wär's mit einem Kurztrip nach Osaka zum Origamifalten oder zum Malkurs nach Meißen? Meldet euch für unser Familienprogramm an und lasst euch überraschen, wohin die Zeitreise geht! Wer ein kreatives Erlebnis mit Freundinnen und Freunden teilen will, kann auch Geburtstage bei uns feiern.

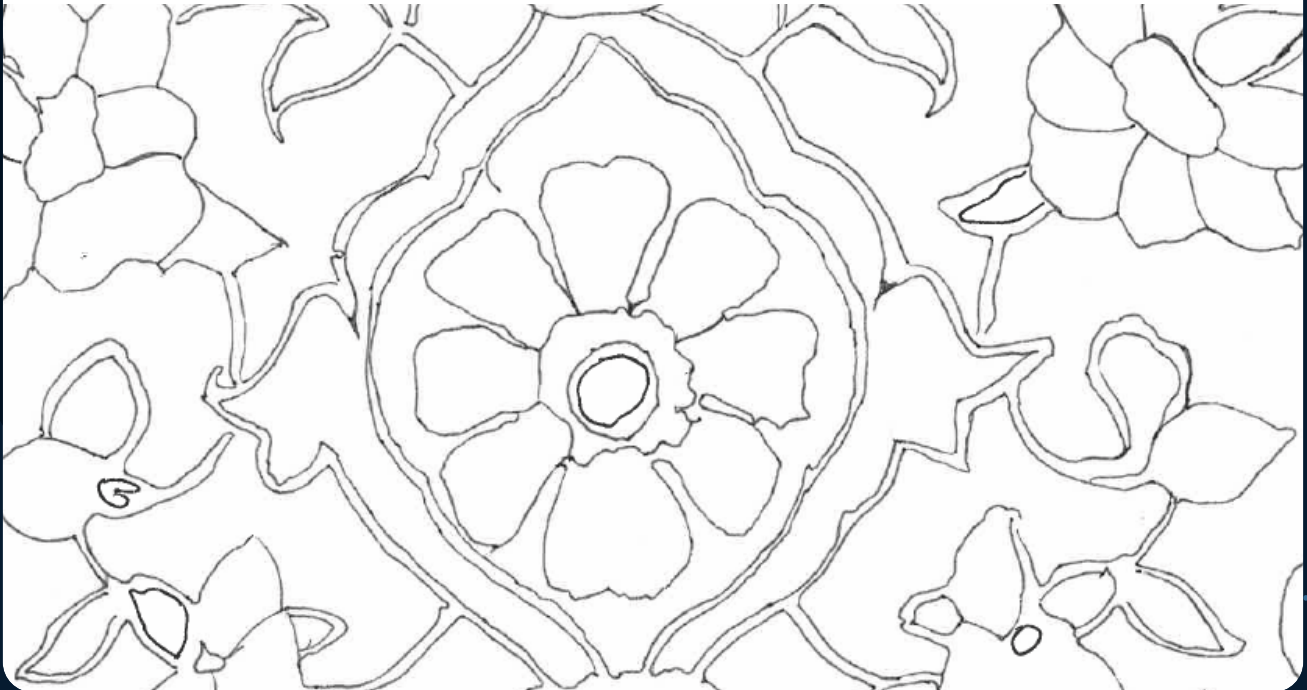
Im 18. Jahrhundert ist bei den europäischen Fürstenhöfen eine besondere Art von Tischdekoration in Mode gekommen. Blumen, Gemüse, Früchte und üppige Gerichte schmückten zu besonderen Anlässen die Festtafel. Doch wenn man genauer hingeschaut hätte, dann hätte man bemerkt, dass sie gar nicht echt, sondern aus Porzellan hergestellt waren. Das Essen aus Porzellan war ganz praktisch, denn es verdarb nicht und konnte immer wieder zur Ausschmückung der Tafel verwendet werden.

Schaue auf das Banner an unserem Haupteingang. Darauf ist ein Teller abgebildet, der um 1745 von der Porzellan-Manufaktur Meissen angefertigt wurde. Die Porzellanfrüchte auf dem Teller ahmen auf verblüffende Weise die Form von echten ? nach.





Schaue durch das Fenster links vom Haupteingang. Siehst du die große Kuppel? Hier stehst du vor dem größten Objekt im Hetjens. Es kam in 53 Holzkisten ins Museum und musste wie ein großes Puzzle zusammengesetzt werden. In seinem Herkunftsland Pakistan war das der bekrönende Teil eines Gebäudes. Die Wandflächen der Kuppel sind mit Blumen bemalt. Die Hauptfarbe, die für die Verzierung benutzt wurde, hat in der islamischen Kultur eine besondere Bedeutung. Sicher weißt du jetzt, welche Farbe hier gemeint ist und kannst das Umrissbild selber ausmalen.



KIT – Kunst im Tunnel

KIT, das steht für *Kunst im Tunnel*. KIT ist ein Tunnelraum unter der Rheinuferpromenade, in dem regelmäßig Ausstellungen von jungen Künstler*innen gezeigt werden. Bevor es hier Tunnel gab, war die Promenade eine viel befahrene Straße. Um sie für die Düsseldorfer*innen schöner zu machen, beschloss die Stadt, das Rheinufer zu untertunneln. Im Platz zwischen Promenade und Tunnel, Restraum wurde er damals genannt, befindet sich heute das KIT.

Schnell wurden Künstler*innen und Kreative auf den außergewöhnlichen Betonbau aufmerksam. Von 1992 bis 1996 gab es hier Theateraufführungen, Parties und Kunstausstellungen. 10 Jahre später wurde KIT innerhalb von 12 Monaten durch die Architekten Niklaus Fritschi, Benedikt Stahl und Günter Baum zu jenem Ort, an dem wir heute Kunst bewundern. Es entstand ein Raum, der uns durch seine besondere Architektur begeistert und inspiriert.

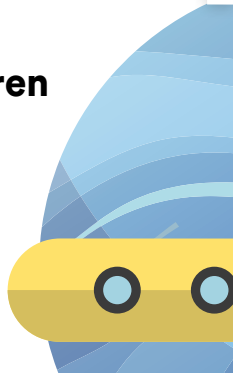
Schaue dir den Tunnelraum ganz genau an. Die Bilder und Aufsteller neben der Kasse und der Infotext links helfen dir bei der Beantwortung folgender Fragen:

Wie heißen die Architekten, die KIT gebaut haben?

Wie lange hat es gedauert, KIT umzubauen?

Wie viele Oberlichter gibt es im KIT?

Wie viele Tunnelröhren berühren das KIT?

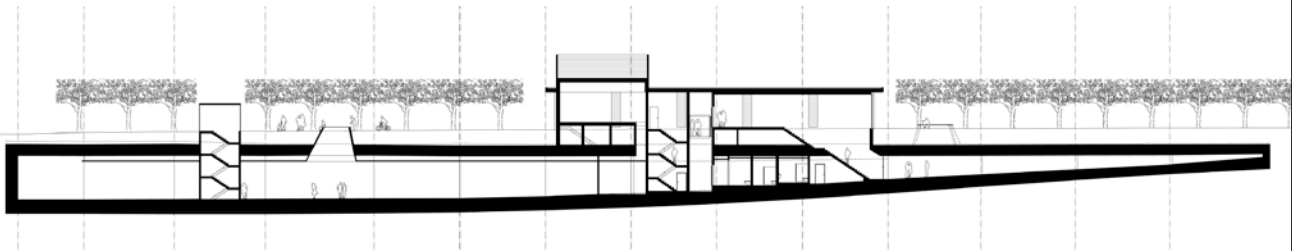




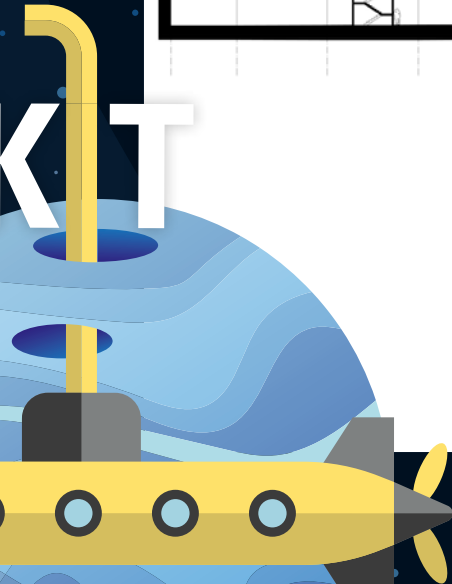
Kleine Architekt*in!

Jetzt bist du als Architekt*in an der Reihe. Was könnte verändert werden?

Welcher Anbau könnte dem KIT fehlen? Ein Dachgarten vielleicht oder ein Glockenturm? Ergänze die Baupläne der Architekten mit deinen Ideen!



© Niklaus Fritschi



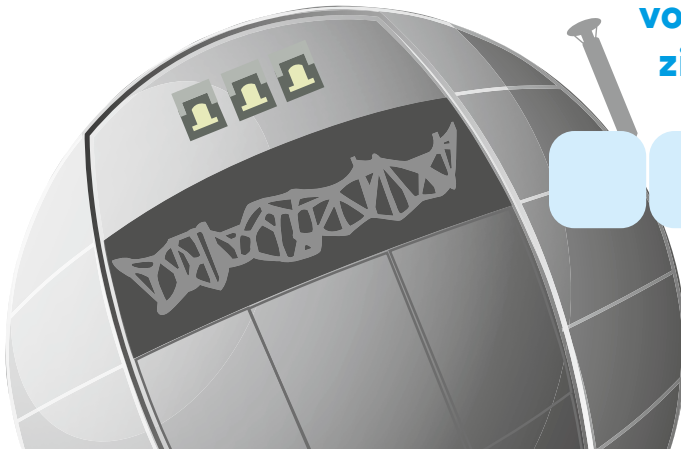
Kunsthalle

Die Kunsthalle liegt mitten in Düsseldorf. Hier haben schon viele berühmte Künstler*innen ihre Kunstwerke gezeigt, und ihr könnt immer neue Ausstellungen zu Malerei, Skulptur, Fotografie, Video und außergewöhnlicher Installationskunst entdecken. Vielleicht habt ihr die Kunsthalle ja sogar schon einmal selbst besucht?

Die heutige Kunsthalle Düsseldorf ist ein grauer Betonkubus, der auf einem dunkelgrauen Sockel thront. Dieser Stil nennt sich Brutalismus und er war in den 1960er-Jahren, als die neue Kunsthalle gebaut wurde, sehr modern. Die Kunsthalle gibt es aber als Museum schon viel länger, nämlich seit 1881.

Leider wurde das alte Gebäude der Kunsthalle im Zweiten Weltkrieg zerstört. Allerdings sind rechterhand der Halle noch Reste des alten Bauwerks zu finden. Wenn du rechts um das Gebäude herumgehst, siehst du vier Skulpturen, die am Portal der alten Kunsthalle angebracht waren. Diese Figuren stellen vier Musen, antike Göttinnen der Künste, dar. Von ihnen leitet sich übrigens auch das Wort Museum ab. Die erste ist die Muse der Musik, die zweite steht für die Kunst, die dritte verkörpert die Bildhauerei und die vierte die Architektur.

Die Muse der Kunst hält etwas im Arm, das für viele Künstler*innen, vor allem Maler*innen, unverzichtbar ist. Was ist es?





Hast du Lust noch eine eigene Muse dazu zu malen?
Was hält sie in der Hand?



Wilhelm Albermann, Karyatiden, 1879-81
© Kunsthalle Düsseldorf

Standort- karte

Oberkasseler Brücke

Joseph-Beuys-Ufer

Hofgarten

Kaiserstraße

Jägerhofstraße

Jacobstraße

Landskrone

Heinrich-Heine-Allee

Markt
platz

Rhein

Immermannstraße

Oststraße

Karlstraße

Berliner Allee

Breite Straße

Kasernenstraße

Graf-Adolf-Straße

Rheinkniebrücke

KIT



Filmmuseum
Schulstraße 4



Goethe-Museum
Jacobistraße 2



Heinrich-Heine-Institut
Bilker Straße 12-14



Kunstpalastr
Ehrenhof 4-5

NRW-Forum
Ehrenhof 2

**Mahn- und
Gedenkstätte**
Mühlenstraße 29



**Hetjens – Deutsches
Keramikmuseum**
Schulstraße 4



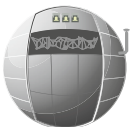
SchiffahrtMuseum
Burgplatz 30



KIT – Kunst im Tunnel
Mannesmannufer 1b



Stadtmuseum
Berger Allee 2



Kunsthalle
Grabbeplatz 4



Theatermuseum
Jägerhofstraße 1

Kunstpalaſt

Vor ziemlich genau 120 Jahren wurde der Kunſtpalaſt gebaut. Hier fanden wichtige Kunſtausſtellungen ſtatt. 1926 bekam der Kunſtpalaſt eine neue Faſſade aus roten Backſteinen und der ganze Bau wurde vergrößert. Er wurde damit Teil des Ehrenhofs mit ſeinen Gebäuden und Gartenanlagen. Der Kunſtpalaſt iſt auch heute noch ein Haus für die Künſte. Neben ſpannenden Ausſtellungen iſt hier ein wunderbares Muſeum mit vielen verſchiedenen Kunſtſchätzen untergebracht. In den Sammlungen könnt ihr neben prunkvollen Gläſern, farbenfrohen Gemälden, feinen Zeichnungen, unterſchiedlichſten Fotografien und aufwendig beſtickten Gewändern noch vieles mehr entdecken. Hier ſeht ihr ein Foto des alten Kunſtpalaſts. Eine Ecke ſteht heute noch. Findet ihr ſie?

Suche die Inſchrift über dem Ausſtellungseingang des Kunſtpalaſts! Sie lautet:

Weißt du, welche Sprache das iſt?

- ☐ Engliſch
- ☐ Türkisch
- ☐ Latein

Übersetzt heißt es: Den Künſten (gewidmet)

Im Moment iſt hier zwar eine Baustelle und die Sammlungen ſind geſchloſſen, aber in den Ausſtellungen gibt es ein ſpannendes Programm für Kinder. Hier kannſt du dich zum Beiſpiel zu einer Taſchenlampenführung anmelden, Rätsel löſen oder auf der Kinderwebsite ſtöbern, baſteln und ſpielen: www.kunſtpalaſt.de/kinder



Kunſtpalaſt und Restaurant
erbaut 1900 bis 1902 von Philipp
Holzmann, Frankfurt a. Main
© Kunſtanſtalt Brend'amour,
Simhart & Co., vor 1904



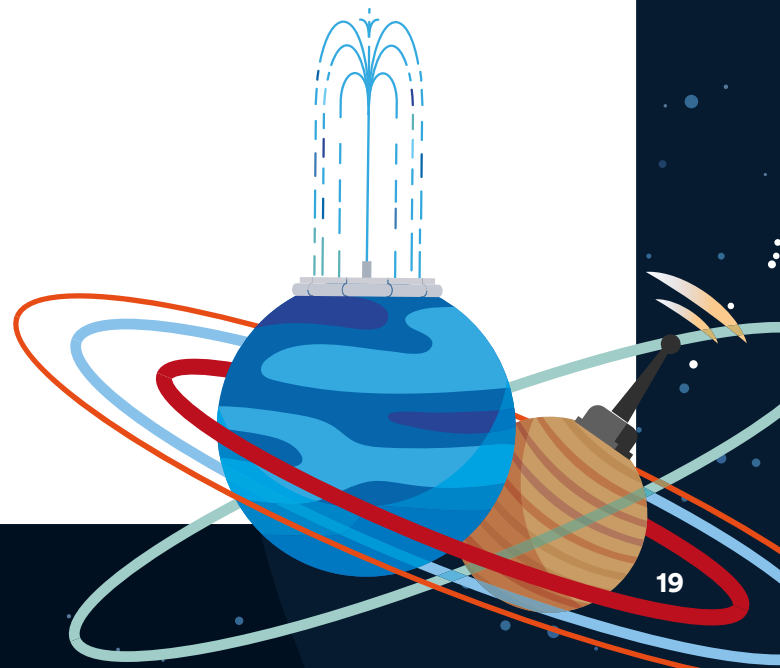
Unsere Kinderwebsite hat ein Maskottchen: ein ziemlich großes Tier namens Nele. Schau dich auf dem Rasen vor dem Kunstpalast genau um. Hast du sie entdeckt?

Was für ein Tier ist Nele?

- ☐ Ein Elefant ☐ Ein Nashorn ☐ Ein Nilpferd

Der Künstler Johannes Brus hat Nele aus Bronze gegossen. So kann sie es hier bei uns in Düsseldorf aushalten, obwohl sie eigentlich aus dem warmen Afrika kommt. Und man kann sogar auf ihr reiten!

Male ein Tier, das du gerne hier im Ehrenhof treffen würdest!



Mahn- und Gedenkstätte

Hinter der großen grünen Tür findet ihr die Ausstellung *Düsseldorfer Kinder und Jugendliche im Nationalsozialismus*. Hier könnt ihr erfahren, wie junge Düsseldorfer*innen die Nazi-Zeit und den Zweiten Weltkrieg (1939 bis 1945) erlebten. Einen ersten Blick in die Gedenkstätte erhaltet ihr in unserem virtuellen Rundgang: art.vision/mahn-und-gedenkstaette

Viel besser ist es aber, wenn ihr mit euren Eltern und Freunden vorbeikommt und die Mahn- und Gedenkstätte kennenlernt!

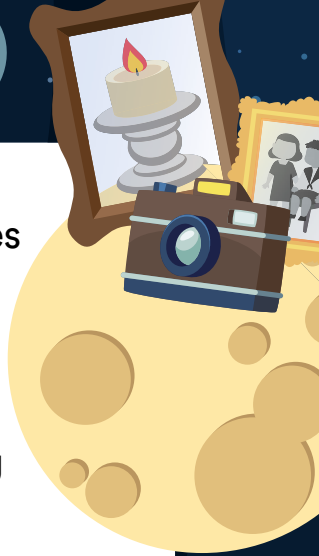
Die Mahn- und Gedenkstätte befindet sich im alten Stadthaus auf der Mühlenstraße. Wenn ihr euch das Haus von außen genau anschaut, könnt ihr einiges über seine 400-jährige Geschichte herausfinden.

Laufe am Stadthaus entlang, in Richtung des Grabbplatzes. In den Bürgersteig ist ein Rechteck eingelassen. Fällt ein Mondstrahl darauf, glänzt es bronzefarben. Gefunden? Kannst du etwas entziffern?

Das ist kein Gullydeckel. Es ist der Notausgang aus einem Raum, der sich heute noch im Keller der Gedenkstätte befindet. Während des Krieges waren solche Räume sehr wichtig. Die Düsseldorfer*innen suchten dort Schutz vor Bombenangriffen. Die kamen oft überraschend. Deshalb gab es in der Schule häufig Übungen, wie auf dem Foto zu sehen ist.



Lange bevor die Gedenkstätte einzog, wurde auf dem Dach des Stadthauses eine Sternwarte gebaut. Von hier aus schauten Astronom*innen in den Sternenhimmel. Heute ist sie leider nicht mehr da – die Sterne kannst du trotzdem beobachten! Wie sieht der Himmel über dir aus? Sternenklar? Oder bedeckt? Dann schiebe mit viel Fantasie die Wolken weg und malst los ... Mehr Infos zur Sternwarte findest du hier:



NRW-Forum

Zum Düsseldorfer Ehrenhof gehören viele Gebäude. Sie wurden 1926 für eine große Ausstellung errichtet oder umgebaut. Ihr erkennt alle, die dazu gehören, an ihren roten Backsteinen. Zum Ehrenhof zählt auch das NRW-Forum mit Ausstellungen zu angesagten Themen aus Fotografie, Popkultur und digitaler Kunst.

**Suche nach vier großen Vasen.
Erkennst du auf ihnen Figuren?**

**Vase auf der Mauer gegenüber des
NRW-Forums Richtung Tonhalle**

- Männer mit Affen
- Männer und Frauen
- Männer mit Pferden

**Vase auf der Mauer gegenüber des
NRW-Forums an der Inselstraße.**

- Seehunde im Wasser
- Badende Frauen
- Wochenmarkt

**Vase am linken Ende der Terrassen-
mauer des NRW-Forums Richtung
Tonhalle**

- Martinszug
- Karneval
- Kampfszene

**Vase am rechten Ende der Terrassen-
mauer des NRW-Forums Richtung
Kunstpallast**

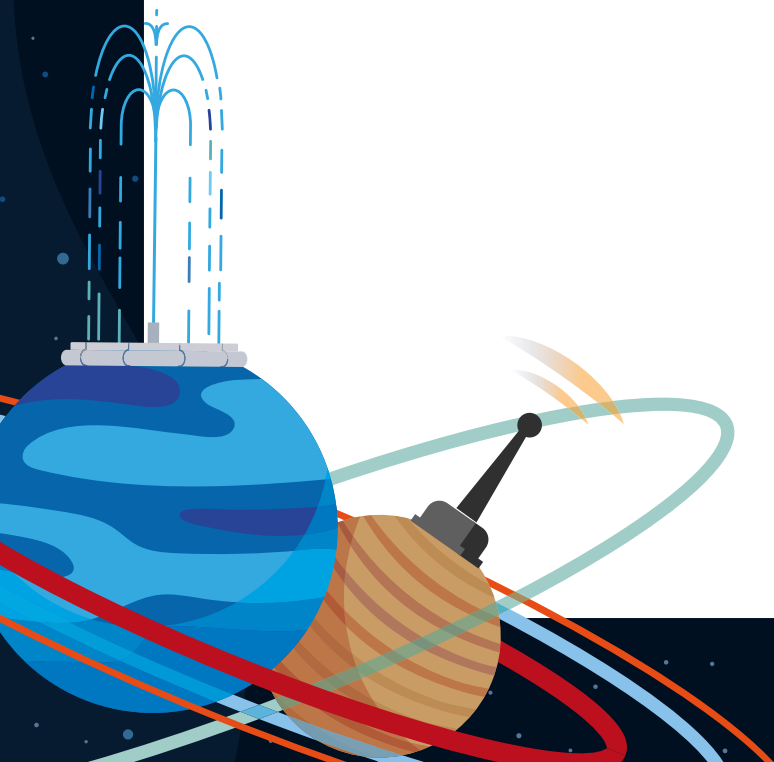
- Kinder in der Schule
- Urlaub in den Bergen
- Lebensalter

**Die ganze Anlage des Ehrenhofs
wirkt zwar sehr streng und gleich-
mäßig, aber schau mal genau hin, es
gibt auch ein paar Schmuckstücke
und Skulpturen: Suche die Skulptur
eines knienden Jungen. Welchem
großen Düsseldorfer
Dichter hat der Künstler
Georg Kolbe sie gewidmet?**



Wusstest du, dass diese Art von Vasen schon von den Griech*innen und Römer*innen in der Antike hergestellt wurden? Bis heute wird dieser Schmuck immer wieder eingesetzt und sicher hast du das auch schon an anderen Orten gesehen, achte mal darauf. Hier werden sie zur Gestaltung der Architektur und als Verbindung zwischen Garten und Gebäude genutzt. Was unterscheidet diese Vasen von denen bei dir zuhause?

Entwirf deine eigene Vase: Was für eine Geschichte würdest du darauf erzählen wollen?



SchiffahrtMuseum

Hier auf dem Burgplatz, direkt am Rhein, steht der historische Schlossturm. Dieser Turm ist der einzige erhaltene Teil des alten Düsseldorfer Residenzschlosses.

Heute findet ihr hier das vielseitige SchiffahrtMuseum. Auf sieben Etagen könnt ihr spielerisch die Geschichte der Schiffahrt auf dem Rhein kennenlernen und viel über das Leben und Arbeiten der Menschen am großen Strom erfahren.

Das Museum bietet euch viele Workshops, Führungen und sogar Geburtstagsrallyes.

Außerhalb der Öffnungszeiten könnt ihr das Museum auch digital erkunden: *art.vision/schiffahrtmuseum*

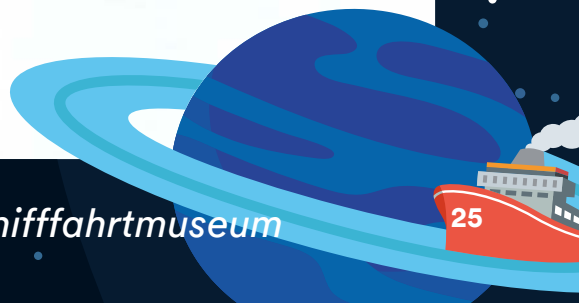


Unter dem Burgplatz fließt durch alte Gewölbe ein kleiner Fluss, der unterhalb des Rheinwerfts in den Rhein mündet. Im Osten des Platzes kannst du den Fluss noch unter freiem Himmel sehen. Dort findest du auch ein Denkmal. Es erinnert daran, wie und wann unser „Dorf“ zur Stadt erhoben wurde. Wie heißt dieser Fluss, der dem kleinen Dorf den Namen gab?





Heute kann man am Rheinufer unterhalb des Burgplatzes spazieren gehen, aber bis in die 1960er-Jahre hinein ankerten hier Frachtschiffe, die von Kränen an der Rheinwerft entladen wurden. Hier kannst du ein altes Segel- oder Dampfschiff vor das Schlossufer malen.



Stadtmuseum

Als ältestes Museum Düsseldorfs bietet das Stadtmuseum alle interessanten Informationen, die ihr braucht, um die Geschichte der Stadt kennenzulernen. Düsseldorfer Burg- und Schlossmodelle, historisches Spielzeug, Mode, Fotografien und Gemälde: All das und noch viel mehr findet man hier!

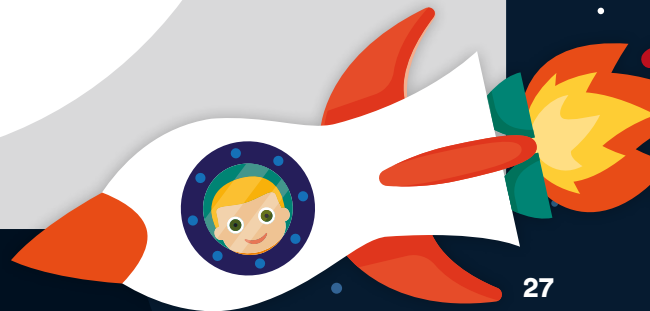
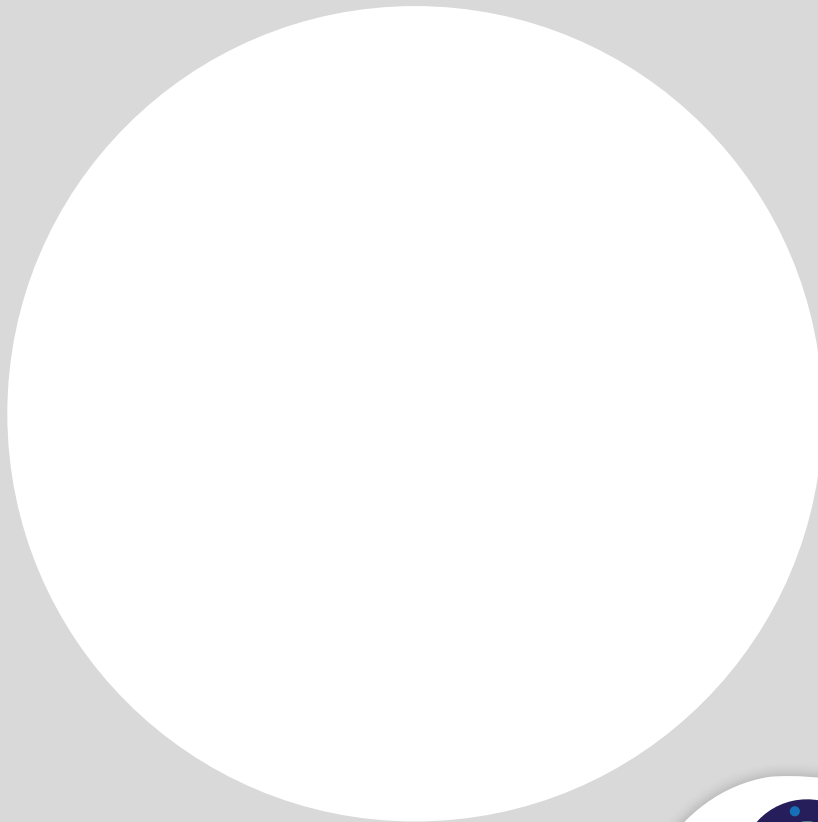
Mit unseren wechselnden Ausstellungen könnt ihr an aktuellen Diskussionen über städtische Strukturen und Zukunftsperspektiven teilhaben. Außerdem wartet neben spannenden Veranstaltungen und Konzerten ein umfangreiches Angebot mit Führungen, Workshops und Ferienprogrammen auf euch. *Geschichte erleben* lautet das Motto und umfasst tolle Kreativangebote wie zum Beispiel Kochen nach historischen Rezepten.

Jeden Sonntag um 16 Uhr gibt es kostenfreie, kindgerechte Führungen für die ganze Familie und die Einladung, in unserem Atelier kreativ zu arbeiten!

Es gibt ein Tier, das in der Stadtgeschichte von besonderer Bedeutung ist. Es handelt sich um das Wappentier der Grafen von Berg, die Düsseldorf zur Stadt erhoben haben. Du findest es heute im Düsseldorfer Stadtwappen und auch an einer der Außentüren des Palais Spee, dem Gebäude, in dem sich das Stadtmuseum befindet.



Entwirf dir einen Button mit einem der schönen Museums-
Planeten als Erinnerung an die Kindermuseumsnacht 2022!
Unsere Button-Station steht direkt vor dem Stadtmuseum. Die
Planeten findest du übrigens auf dem Cover dieses Rätselheftes.
Viel Spaß!



Theatermuseum

Louise Dumont war eine berühmte Schauspielerin und Regisseurin. Gemeinsam mit ihrem Mann Gustav Lindemann, der auch Schauspieler und Regisseur war, hat sie das Schauspielhaus Düsseldorf 1905 bauen lassen und bis 1933 geleitet. Ihre Art Theater zu machen empfanden viele Menschen damals als fortschrittlich. Damit ihre Arbeit nicht in Vergessenheit gerät, haben Gustav Lindemann und die Stadt Düsseldorf daher vor 75 Jahren das Dumont-Lindemann-Archiv gegründet, das heute Theatermuseum heißt. Mittlerweile sammelt das Theatermuseum aber nicht nur alles von und über die beiden Theaterkünstler*innen und macht daraus Ausstellungen. Wir zeigen euch auch, wie das Theater zu einer anderen Zeit war und was ihr in einem Theater alles erleben könnt. Außerdem haben wir ein Atelier und eine eigene Bühne. Hier könnt ihr vieles selber ausprobieren. Kommt uns doch mal besuchen!



Willst du wissen, wie Louise Dumont ausgesehen hat? In einem unserer Fenster ist ein Foto von ihr zu sehen, das sie in ihrem Garten zeigt. Wenn du dich jetzt vor dem Theatermuseum umschaust, findest du ihren Kopf auch als Büste. Auf dem roten Sockel steht außerdem ein Text des berühmten Dichters Johann Wolfgang von Goethe, dessen Theaterstücke Louise Dumont oft gespielt hat. Wie lautet das 13. Wort des Textes?

In einigen unserer Fenster siehst du Zeichnungen von Menschen in Verkleidungen. Diese stammen von Künstler*innen, die sich für die Stücke, die am Schauspielhaus gespielt wurden, die Kostüme ausgedacht haben. Man nennt diese Künstler*innen auch Kostümbildner*innen. In unserer Sammlung fehlt bei einem solchen Kostümentwurf noch die Farbe. Hilfst du uns, diesen Entwurf zu vollenden? Wie könnten die Farben ausgesehen haben? Gerne kannst du uns hinterher deinen Entwurf schicken oder mitbringen. Wir stellen ihn dann in unserem Atelier aus.



Bild: Entwurf
*Zähmung einer
Widerspenstigen*
von Walter von
Wecus,
Düsseldorf 1921

Kontakt

Filmmuseum

Schulstraße 4, 40213 Düsseldorf
Karin Woyke
Telefon 0211 89-94730
karin.woyke@duesseldorf.de

Goethe-Museum

Jacobistraße 2, 40211 Düsseldorf
Silke Hoffmann
Telefon 0211 89-96268
silke.hoffmann@duesseldorf.de

Heinrich-Heine-Institut

Bilker Straße 12-14, 40213 Düsseldorf
Nora Schön
Telefon 0211 89-95582
nora.schoen@duesseldorf.de

Hetjens – Deutsches Keramik-museum

Schulstraße 4, 40213 Düsseldorf
Ekaterina Bentz
Telefon 0211 89-94206
ekaterina.bentz@duesseldorf.de

KIT – Kunst im Tunnel

Mannesmannufer 1b, 40213 Düsseldorf
Jana-Catharina Israel
Telefon 0211 86393451
bildung@kunst-im-tunnel.de

Kunsthalle

Grabbeplatz 4, 40213 Düsseldorf
Claudia Paulus
Telefon 0211 89-96243
bildung@kunsthalle-duesseldorf.de

Kunstpallast

Ehrenhof 4-5, 40479 Düsseldorf
Birgit van de Water
Telefon 0211 56642520
birgit.vandewater@kunstpallast.de

Mahn- und Gedenkstätte

Mühlenstraße 29, 40213 Düsseldorf
Anna Schlieck
Telefon 0211 89-22269
anna.schlieck@duesseldorf.de

NRW-Forum

Ehrenhof 2, 40479 Düsseldorf
Bernadette Färber
Telefon 0211 56642531
bernadette.farber@kunstpalast.de

SchiffahrtMuseum

Burgplatz 30, 40213 Düsseldorf
Thomas Belz
Telefon 0211 89-22246
schiffahrtmuseum@duesseldorf.de

Stadtmuseum

Berger Allee 2, 40213 Düsseldorf
Svenja Wilken
Telefon 0211 89-96172
svenja.wilken@duesseldorf.de

Theatermuseum

Jägerhofstraße 1, 40479 Düsseldorf
Anne Blankenberg
Telefon 0211 89-96130
anne.blankenberg@duesseldorf.de

Kulturamt der Landeshauptstadt Düsseldorf

Zollhof 13, 40221 Düsseldorf
Muna Zubi
Telefon 0211 89-24177
muna.zubi@duesseldorf.de
kimuna@duesseldorf.de



Kultur zum Mitmachen

Tanz, Film, Musik, Literatur, Theater, Design,
Fotografie, Malerei, Kunsthandwerk,
kreative Experimente und mehr.
Für jedes Alter.

www.musenkuss-duesseldorf.de



Landeshauptstadt Düsseldorf
Kulturamt

Herausgegeben von der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister
Kulturamt
Zollhof 13, 40221 Düsseldorf

Verantwortlich Dr. Petra Winkelmann

www.duesseldorf.de
III/22-3.